

LOK Sport

aktuell

Nr. III
1994

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöne weide



VEREINSSPORTFEST WAR EIN SUPERKNÜLLER



Die Frauengymnastikgruppe unter Leitung von Joachim Behnisch zeigt Ausschnitte aus ihrem Übungsprogramm und erntete viel Beifall

So ein schönes Sportfest hatten wir noch nie!" - das war die einhellige Meinung der Teilnehmer und Zuschauer es 3. Vereinssportfestes des ESV Lok Schöne weide vom 8. Juni 1994.

Sicher hat schon das gelungene Fest vom vergangenen Jahr dazubeigetragen, daß diesmal etwas über 500 Aktive und Passive unseren Sportplatz bevölkerten. Natürlich hatte das schöne Wetter nach der langen Regenperiode einen nicht unwesentlichen Anteil an der freundlich-sportlichen Atmosphäre.

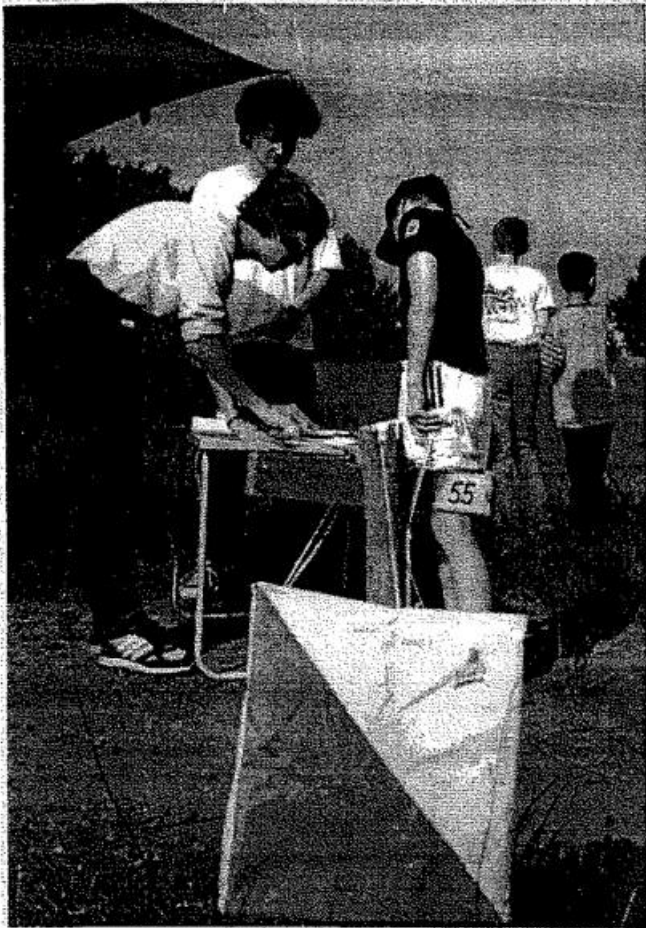
Von der sportlichen Seite waren 24 Stationen im Angebot, die auch angenommen wurden. Es zeigte sich, daß die Auswahl gut getroffen war. Für jede Altersgruppe war etwas dabei. Und auch die Zuschauer kamen bei den interessanten Wettbewerben oder der Vorführung der Frauengymnastikgruppe unter Joachim Behnischs Leitung auf ihre Kosten.
weiter Seite 2

Ua. in dieser Ausgabe:

- Was gibt es neues von unseren Sportanlagen Seite 3
- Abt. Saunafreunde Seite 4
- Abt. Schwimmen Seite 4
- Seniorenportfest Seite 5
- Sommerfest der Abt. Tennis Seite 6
- Die Ehrenamtlichen Seite 8
- Vereinmeisterschaft Schwimmen Seite 9
- Otto Rakowski Seite 10
- Vereinsstatistik Seite 10
- Freizeitsportveranstaltungen IV.Quartal Seite 11
- Abt. Orientierungslauf Seite 12



Zu den Sponsoren unsres Vereinssportfestes zählte die Barmer Ersatzkasse. Sie fand viele Gesprächspartner und Anerkennung für die von ihr gestifteten Siegerpreise



Das war der Start für den Mini-Orientierungslauf. Zumindest bei unserem Sportfest war das eine Premiere. Sicher werden sich bald Nachahmer dieser Idee finden

Die Sportjugend Berlin mit ihrer Hopseburg, einem Gerät zum Abseilen und anderen interessanten Geräten eröffneten für die Kindergärten schon um 14.00 Uhr das Fest. Eine Stunde später trafen dann die Schüler ein und ab 16.00 Uhr waren dann alle Altersgruppen vertreten. Erfreulich, daß die Zahl

Fahrradtumiers wieder. Immerhin bewältigten 32 Schüler mit ihren eigenen Fahrrädern den Parcours. Das war neu für den ESV.

Ebenso Premiere hatte eine Tennisnetzband, mit der ein Wettbewerb der Abt. Tennis gestartet werden konnte.



Gastwirt Michael Pföntzke bereitet wieder eine Riesenpfanne mit schmackhaft gewürztem Imbiss zu. Er konnte jeden Hunger stillen

der Teilnehmer aus der Hauptwerkstatt wesentlich höher als im Vorjahr war.

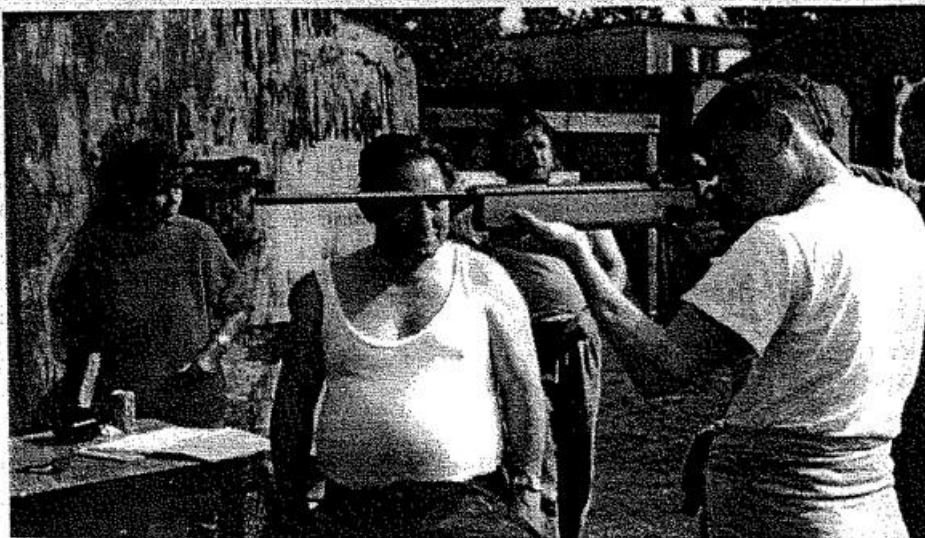
Die gute Zusammenarbeit mit dem ACV spiegelte sich bei diesem Fest mit der Durchführung eines

"Wer hat die meisten Ballberührungen?"

Die auf unserem Platz beheimateten Golfer fanden beim Üben der weiten Schläge viel Zuspruch. Immer mit einer langen Warteschlange verbunden war das Erklettern eines hohen Baumastes und das anschließende Abseilen. Diese Übung hat sich unsere Abt. Wandern/Bergsteigen einfallen lassen. Auch die Orientierungsläufer warteten mit einem Novum auf: einem Mini-OL auf unserem Sportplatz. Eine interessant gesteckte Strecke verursachte Kopfzerbrechen, forderte eine Laufleistung und brachte Erfolgserlebnisse.

Ob in der Leichtathletik, beim Kleinfeldfußballturnier auf dem Rasenplatz, beim Volleyballturnier, beim Schießen und Pfeilwerfen, Kegeln, an der Torschußwand, beim Radsport-Rundenrennen, Schach, Tischtennis, Korbball-Zielwurf - überall waren breite Teilnehmerfelder zu verzeichnen.

Natürlich wurden die Sieger und Plazierten mit Preisen und Urkunden geehrt. Da freuten sich die 12jährige Carola Dudek über ihren Sieg beim 800m-Lauf in 3:22min. ebenso wie Ilse Kliemke mit ihren stolzen 84 Jahren über den 1. Platz im Kegeln mit 98 Punkten bei 20 Wurf. Die Preise waren gestiftet von der Reichsbahn-Betriebskrankenkasse, der Barmer Ersatzkasse und dem Deutschen Ring. Die letzteren waren auch mit Informationsständen vertreten. Einen besonderen Knüller hatte dabei die "Barmer", die als Ergebnis eines Computertests ein personenbezogenes



Immer gut besucht war der Schießstand mit der neuen Biathlon-Schießanlage. Jeder Treffer war für den Schützen und alle Zuschauer sofort sichtbar

Trainingsangebot übergeben konnte, das hoffentlich zum regelmäßigen Sporttreiben veranlaßt.

Die über 40 ehrenamtlichen Helfer hatten als Kampfrichter, Sportabzeichenprüfer, Organisatoren und Stadionsprecher alle Hände voll zu tun, bis die Sieger ermittelt und geehrt waren oder der Spaß am Sport erlebt wurde.

Das Freiluftrestaurant, vom umsichtigen Wirtsehepaar Plöntzke und den "Fußball-Schankwirten" bestens versorgt, war noch lange bevorzugter Platz für die Siegesfeiern.

Weiss

Auf Grund des großen Erfolges beschloß der ESV-Vorstand, in der ersten Juni-Hälfte 1995 das 4. Vereins-sportfest durchzuführen!

Vereins-sportfest von Sponsoren getragen

Auch im Bereich des Breiten- und Freizeitsports geht es nicht mehr ohne Sponsoren. Unser Vereins-sportfest hätte ohne die kleinen Preise, die alle Sieger und Plazierten erhielten, ohne die bunten Coca-Cola-Schirme, ohne den Zuschuß des LSB für Geräte und Material, ohne die Spende der Braterei Bürgerbräu nicht diese Ausstrahlungskraft erhalten.

Das Gros der Preise stiftete die

Reichsbahnbetriebskrankenkasse Bezirksleitung 2 Berlin. Da eine Vielzahl der Teilnehmer Eisenbahner waren, kamen die Preise - zugleich Werbeartikel - in die richtigen Hände. Schön, daß solche Artikel praktisch und interessant sind - keine Werbung zum Wegwerfen. Wenn sie sogar noch zum Sport herausfordern, wie z.B. Sprungseile und Wurfscheiben, dann sind sie bei einem Sportfest erst recht willkommen, denn da vereinen sich die Ziele der Krankenkasse und des Sportvereins. In den Kinderklassen waren die Malhefte und der hantelhebende Kobold der Renner. Um diese

kindgemäßen Preise lohnte es, sich anzustrengen. Vielleicht kann es irgendwann mal einen mehrfarbigen Malstift zum Heft geben. Dann kann dem Verlangen der Kinder, die lustigen Vorgaben gleich auszumalen, auch nachgekommen werden. Der ESV Lok Schöne-weide würde sich freuen, wenn diese gute Unterstützung durch die Reichsbahnbetriebskrankenkasse Bezirksleitung 2 Berlin auch in der Zukunft zum beiderseitigen Vorteil Bestand hätte. Zunächst aber auf diesem Wege herzlichen Dank!

Was gibt es Neues von unseren Sportanlagen?

In der vorigen Ausgabe unserer Vereinszeitung habe ich über Probleme mit der Sportstätte am Adlergestell berichtet.

Welchen neuen Stand gibt es dazu?

Unsere Abteilung Fußball hat sich zum 01.07.94 von uns verabschiedet.

Erfreulich ist, daß viele ältere Fußballer ihre Verbundenheit mit Lok Schöne-weide dadurch dokumentieren, in dem sie sich als Zweitmitgliedschaft anderen Abteilungen von uns anschließen.

Der Vorstand hat den Abteilungsleiter Soziales des Regionalbereiches Berlin der DB AG, den Bezirksleiter des VDES und den Stadtbezirk Treptow bezüglich der weiteren Verwendung der Hartplätze angeschrieben -

Antwort: Kein Bedarf, da kein Geld vorhanden ist.

Daraufhin erhielten wir vom Bundes-eisenbahnvermögen, Abt. Immobilien eine Vertragsänderung zum 01. Juli 1994. Unsere Sportanlage umfaßt damit nur noch die komplette Tennisanlage, den Rasenplatz mit Leichtathletikanlage, den Sozialtrakt mit Kegelanlage, Gaststätte und Umkleideräume. Die Grenzlinie in Richtung Adlergestell wird künftig die Pappelreihe und der hintere Betonweg sein.

Mit Wirkung vom 01.08.94 haben wir die geforderte Gebäudeversicherung abgeschlossen. Feste

Untermietverträge werden wir mit Wirkung vom 01. Juli 94 mit dem 2. Gymnasium Treptow, mit der Schöneberger Golf Spiel Gemeinschaft und dem Fußballsportverein Rot-Schwarz Oberspree e. V. abschließen. Sorgen bereitet uns z. Z. die Turnhalle am Adlergestell. Die Kantine wird mit Wirkung vom 01.08.94 aus der Hw S-Bahn (ex Raw) herausgelöst. Wer die Turnhalle in Verantwortung nimmt, ist von seiten der Bahn noch nicht geklärt. Nach Rücksprache am 20.07.94 mit den Bereichen Immobilien des Regionalbereiches Berlin und des GB Personenbahnhöfe befinden sich die Mietverträge für das Kanuheim und für den Raum der Orientierungsläufer im Bt. Wilhelmshagen in der Unterschriftenrunde

Keinen Vertrag werden wir für die Abteilung Sport mit Hund bekommen, da es für das gesamte "Makarenkolager" Rückführungsansprüche des Alteilgentümers gibt. Bis dies geklärt ist, und das kann Jahre dauern, können wir die Anlage uneingeschränkt nutzen. Und danach wird es auch einen Weg geben.

Die Wanderhütte in Schöna bereitet

uns von den Besitzverhältnissen her z. Z. keine Sorgen. Da gibt es aber das Problem, daß die Abt. Wandern und Bergsteigen immer kleiner wird. Damit wird zwangsläufig der kostenmäßige und manuelle Aufwand für den Unterhalt der Wanderhütte für die verbleibenden Sportler immer größer

Dirks

1. Vorsitzender

Werbung

Die Saunafreunde -ein halbes Jahr dabei

Bei +33° im Schatten, so wie heute am 4. Juli, ist der Begriff Sauna in aller Munde. Doch das ist fast nichts gegen +85° - 90° in unserer Schwitzkabine, allerdings mit dem Vorteil eines erfrischenden Tauchbeckens und kühlen Räumen zur Entspannung und zum Abruhen.

Sechs Monate Abteilung "Saunafreunde" unseres ESV Lok Schöneeweide ist Anlaß, einen Rückblick zu halten.

Das Angebot, unsere Sauna in der Hauptwerkstatt der Berliner S-Bahn weiter zu betreiben, wurde aktiv angenommen. Wir zählen jetzt mit dem Stichtag 30. Juni 64 Mitglieder, davon 57 Eisenbahner oder deren Angehörige. Dienstags von 11.00 - 18.00 Uhr "saunieren" die Männer und am Mittwoch zur gleichen Zeit die Frauen. Sportfreunde anderer Abteilungen unseres Vereins wie Fußball, Kegeln und die Frauen der Gymnastikgruppe gehören ebenfalls zu den Saunafreunden.

Ein Wort zu dem Frauentag am Mittwoch: Hier sind sowohl vormittags als auch am Nachmittag noch freie Kapazitäten, denn unter unseren Mitgliedern zählen wir leider nur 22 Frauen.

Über die gesundheitsfördernde Wirkung eines Saunabesuchs sowohl auf den Kreislauf und den Blutdruck, als auch auf Streß und gegen Erkältung ist schon viel geschrieben worden. Mit dem Gefühl des allgemeinen Wohlbefindens verläßt jeder die Sauna und wer es einmal probiert hat, kann nicht mehr davon lassen. Es ist also einen Versuch wert.

Wir hoffen, auch weiterhin unsere Sporteinrichtung im Interesse der Gesundheit unserer Sportfreunde nutzen zu können und danken Allen, die uns dabei unterstützen.

Hannelore Feder

Womit befaßte sich der Vorstand?

Vorstandssitzung am 1. Juni 1994 (12 Teilnehmer):

- *Beschluß zum Ausscheiden der Abteilung Fußball aus dem ESV
- *Information über vorgesehene Verträge zur Nutzung der Sportanlage
- *Informationen über die Straßenreinigungsgebühren 1994
- *Festlegungen zum Vereinssportfest am 08.06.94
- *Bestätigung des Themenplanes für das 2. Halbjahr 1994
- *Aussprache mit dem Stellvertretendem Bürgermeister Treptows, Herrn Stahr, über die weitere Nutzung der Sportstätte am Adlergestell
- *Schaukastengestaltung

Vorstandssitzung am 6. Juli 1994 (13 Teilnehmer)

- *Festlegung einer Begehung und Schlüsselübergabe durch die ausscheidende Abteilung Fußball
- *Auswertung des 3. Vereinssportfestes und Beschluß der Durchführung des 4. Sportfestes 1995
- *Vertrag für Nutzung unserer Sportstätten
- *Auftrag zum Dachdecken der Kegelbahn
- *Informationen über Bezuschussung für die Betriebskosten 1994
- *Beratung von Konsequenzen über die Mitteilung der Abt. Bundeseisenbahnvermögen, daß die Hartplätze ab 1.7.1994 aus dem Mietvertrag heraus gelöst werden
- *Festlegungen zum Baumschnitt
- *Beratung von Vorschlägen für Freizeitsportveranstaltungen für die Wintersaison 1994/95
- *Festlegungen zum Abschluß von Versicherungen für die Sportstätten
- *Konzeption der Vereinszeitung 3/94
- *Erhöhung der Mindestbeiträge der Mitglieder - als Forderung des LSB und Erhöhung der Jahresbeiträge der im BTB erfaßten Abteilungen
- *Reinigung der Schaukästen von besprühter Farbe
- *Stand Sportabzeichenwettbewerb 1994

Im August 1994 findet keine Vorstandssitzung statt.

Die Sitzung am 7. September 1994 ist erweitert. Dazu sind alle Abteilungsleiter eingeladen!

Schwimmhalle Baumschulenweg steht weiter zur Verfügung

Die für die Monate Juli bis Oktober angekündigten Umbaumaßnahmen in der Schwimmhalle Baumschulenweg werden zurückgestellt. Auf eine weitere Verschönerung der Schwimmhalle müssen wir somit noch etwas warten. Dafür steht uns aber die Halle ab September wieder zur Verfügung und wir müssen uns nicht mit einer Ersatzlösung mit allen ihren Nachteilen und Schwierigkeiten herum plagen.

Die Abnahmetermine für die Schwimmbedingungen des Sportabzeichens können wir somit wie geplant anbieten. Und außerdem suchen wir nach wie vor Eisenbahner, ehemalige Eisenbahner und deren Ehepartner und Kinder, die Interesse am Schwimmsport haben. Was bieten wir Ihnen in der Schwimmhalle Baumschulenweg an jedem Donnerstag (außer in den Schulferien)?

18.00 - 19.00 Uhr

Kinder und Jugendliche können unter Anleitung der Übungsleiter die Grundschwimmarten vervollkommen bzw. erlernen.

19.00 - 20.00 Uhr
Erwachsene, die Freude am Schwimmsport haben oder früher aktiv geschwommen sind, können mit Gleichgesinnten jeden Alters (20 bis 60 Jahre) ohne jeden Leistungsdruck ihre Bahnen ziehen.

Kommen Sie zum Schnuppern bzw. schicken Sie uns Ihre Kinder. Vier Mal ist die Teilnahme an unseren Übungsstunden kostenlos. Danach würden wir Sie bzw. Ihre Angehörigen gerne als neues Mitglied für einen monatlichen Beitrag von 12,- DM, ermäßigt 9,-DM und Kinder 6,-DM begrüßen. Bitte melden Sie sich zwischen 17.45 und 18.00 Uhr im Vorraum der Schwimmhalle bei den Sportfreunden Peter Schubert, Martina Schubert, Swantje Plath oder Sylvia Götz; wenn Sie später kommen, fragen Sie bitte an der Kasse nach den Sportfreunden.

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Schubert

Werbung

Einladung zum Seniorensporttreff '94

Der ESV Lok Schöneweide übernimmt auch in diesem Jahr die Organisation des Senioren-Sport-Treffs für den Stadtbezirk Treptow. Auf unserer Anlage wird am 28. September von 10.00 bis 13.00 Uhr, gemeinsam mit dem Mobilen Team Seniorensport des LSB und der Bezirks-Sportarbeitsge-

meinschaft Treptow der sportliche Ablauf gesteuert. Eine Vielzahl von sportlichen Wettbewerben, die zumeist keine sportliche Vorbildung verlangen, werden den Teilnehmern angeboten. Der Sport-Treff ist das einzige Fest mit einer Altersbegrenzung für die Aktiven. Unter 55 Jahren gibt es keine

Teilnahmeberechtigung! Ja, hier sind die Senioren unter sich. Natürlich erhalten die Sieger, Plazierten und die Teilnehmer, die eine bestimmte Anzahl von Punkten, Versuchen o.ä. schaffen, kleine Preise und Urkunden. Die Sportmedizinische Beratungsstelle Süd testet und berät die Treff-Teilnehmer. Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt wie für eine gute Stimmung. Die "Fröhlichen Sänger aus Johannisthal" und ein Musikus sorgen für musikalische Untermalung und freuen sich über alle, die gern mitsingen. Wir hoffen wieder auf gutes Wetter, führen den Treff aber bei jedem Wetter durch.



Auch der Spaß - wie hier beim Schaumstoffwürfeln - kommt beim Senioren-Sport-Treff nicht zu kurz

Was steht auf dem Programm des Seniorensport-Treffs?

- *Kegeln
- *Ballprellen
- *Schlängellauf
- *Medizinballstoß
- *Luftgewehrschießen
- *Pfeilwerfen
- *Würfelfwurf
- *Schach
- *Korbballzielwerfen
- *Tischtennis
- *Tennisnetzband
- *Bohnsäckchenzielwurf
- *Boccia
- *Krocket
- *Torwurfband
- *Gymnastik
- *Prellball
- *Tennis-Swinger
- *Heimgolf

Impressum:

Lok Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben
 Herausgeber: Vorstand des ESV LokSchöneweide Geschäftsstelle: Alergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
 Öffnungszeiten: montags von 10 Uhr bis 17 Uhr.
 Bankverbindung: BLZ 120 965 17, Kto.Nr.: 130 3384 Sparda Bank Berlin
 Erscheinungsweise: viermal jährlich. Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
 Pressewart der Abteilungen:
 Radsport: Ralf Sedlak,
 Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,
 Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,
 Handball: Dr. Günter Kühr,
 Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,
 Sport mit Hund: Werner Markowski,
 Tennis: Karl-Michael Mallow,
 Tischtennis: Ulrich Nitzkowski,
 Redakteur: Helmut Weiss,
 Herstellung und Gestaltung: Sabine Große, Joachim Behnisch, Norbert Eberst

Übersicht über die telefonischen Anschlüsse der Vorstandsmitglieder

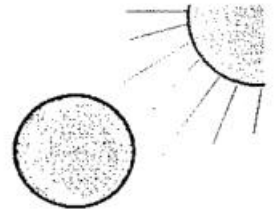
Sportbüro, Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27 324 (montags von 9.00 - 17.00 Uhr Sprechzeit)

So sind die Mitglieder des Vereinsvorstandes telefonisch zu erreichen:

Funktion	Name	Telefon	
		dienstl	privat
1. Vorsitzender	Dirks, Hans Günther	297 28 546	54 53 771
2. Vorsitzender	Greiner-Mai, Jürgen	297 28 453	54 18 542
Kassenwart	Eberst, Norbert	297 28 203	67 70 430
2. Kassenwart	Schneider, Alfred		58 89 512
Pressewart	Weiss, Helmut		27 24 031
Sportstättenverantwortlicher	Röder, Günter		65 14 543
Jugendwart	Becker, Helmut		27 25 725
Kulturwart	Markowski, Werner		67 22 187
Rechtswart	Köhler, Natascha	282 96 24	67 63 974
Sport- u. Lehrw.	Schade, Günter	677 47 66	63 25 140
Freizeisp. verantwortw.	Köhler, Hans Eckart	297 28 164	
Beisitzer	Boßdorf, Frank	434 35 05	97 20 022
Beisitzer	Schubert, Peter	297 22 923	
Beisitzer	Nitzkowski, Ulrich	297 47 122	67 67 433
1. Kassenprüfer	Müller, Fritz		03375/29 2129
2. Kassenprüfer	Grünberg, Jürgen	631 78 34	63 72 054
Vors.d. Beschwerdekommision	Friedrichs, Manfred	631 71 95	
Kommissionsmitgl.	Naeth, Wolfgang		

SOMMERFEST

der Tennisabteilung



Am 25. Juni 1994 fand auf der Tennisanlage von Lok Schöneweide (Adlergestell 103) das diesjährige Sommerfest statt.

Neben den Klubmeisterschaften im Herren- und Damendoppel wollten die Tennisspieler auch mal so richtig relaxen.

Deshalb wurde von der Abteilungsleitung versucht, ein interessantes Angebot zusammenzustellen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Wirtsleute der Vereinsgaststätte, die auf der Tennisanlage extra einen Getränkepavillon und Ihre schon vom Vereinssportfest her bekannte Riesenpfanne aufgebaut hatten.

Für ein Familienfreundliches Ambiente sorgten:

- eine Tischtennisplatte,
- ein Volleyballnetz
- ein Basketballkorb, montiert an der Tenniswand,
- eine Fußballtorschußwand,
- eine Tennisnetz wand (für Flugball-übungen)

- eine Wippe und ein Klettergerüst mit Schaukel für die Jüngsten. Diese Neuanschaffung wurde übrigens teilweise durch Spenden der Abteilungsmitglieder getragen. Hierfür herzlichen Dank auf diesem Wege den Familien Baer, Pittke,



Zur Eröffnung des Sommerfestes um 9.00 Uhr lauschten alle schon anwesenden Tennisspieler und solche, die es noch werden wollen, den einführenden Worten unseres technischen Leiters.....

Geske und Eberst. (Bei Eintreffen weiterer Spenden beliebig kompletierbar)

- div. Luftballons im Gelände

Um 9.00 Uhr konnte es dann mit

den Klubmeisterschaften der Doppel losgehen.

Gemeldet hatten 14 Herren- und 5 Damendoppel.

Gespielt wurde im System Doppel-K.O., so daß jede Mannschaft mindestens 2 Spiele zu bestreiten hatte. Das war für einige Paarungen von Nachteil, weil sie im Extremfall fast 10 Stunden auf dem Tennisplatz standen und vom übrigen Geschehen wenig mitbekamen. Dies ist ein Kritikpunkt, der im nächsten Jahr auf jeden Fall verbessert werden soll.

Ab 14.00 Uhr kam dann Leben in den Getränkepavillon. Benötigt wurden vor allem gekühlte Getränke, da Petrus und Lady Sunshine es an diesem Tag besonders gut mit uns meinten und vor allem die aktiven Teilnehmer einem regelrechten Tropentest unterzogen wurden.

Leider ließ uns in dieser Phase der zu 16.00 Uhr angekündigte Eiswagen im Stich. Nach Rückfrage am Montag, hatte er mehrmals versucht, unsere Anlage zu



.....Sportfreund Siegfried Hain, der im Anschluß den Start zur Erstbesteigung des Klettergerüsts freigab

finden, was ihm aber trotz großem Hinweisschild an unserer Einfahrt nicht gelang ?!
 Zur Kaffeezeit wurden in gemütlicher Runde selbstgebackene Kuchen ver-
 speist.
 Gleichzeitig lud der Tennisshop HEINZ BEHNKE zum Schauen und Kaufen seiner diesjährigen Kollektion Tennisbekleidung ein.
 Dieses Angebot wurde von unseren Mitgliedern gern genutzt.
 Parallel dazu zeigte die Firma WILSON ihr aktuelles Tennisschlägersortiment, jeder konnte einen Testschläger selbst in die Hand nehmen und ausprobieren

Neben dem allseits beliebten Tischtennis, Streetball, Volleyball und Torwandschießen, hatte man ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, erste Versuche mit dem Golfball zu unternehmen.
 Die Schöneberger Golf-Spiel-Gemeinschaft plazierte dazu eine große Zielplane, eine Abschlagmatte, div. Schläger und Bälle auf den zukünftigen Plätzen 5 und 6.

Nach Abschluß der Endspiele in den Doppelkonkurrenzen wurde die Riesenpfanne vom Ehepaar Plöntzke zum Mittelpunkt des Geschehens.
 Jeder konnte sich nochmals richtig stärken.
 Im Anschluß fand die Siegerehrung der Klubmeister im Doppel 1994 und der Plazierten statt. Neben Urkunden gab es für die ersten 3 Plätze kleine Sachpreise.

Ergebnis Herrendoppel:

1. Thomas Lehne/Torsten Salzmann
2. Gunnar Nillert/Heinz Lehmann
3. Eberhard Geske/Wilfried Pittke
4. Wolfgang Bohnenstengel/Norbert Eberst

Ergebnis Damendoppel:

1. Sabine Lehmann/Tatjana Illner
2. Angelika Richter/Heike Pohl
3. Inge Pohl/Karin Müller

Abschluß fand der Abend in geselliger Runde mit Sieges-, Wiedersehens- und sonstigen Feiern.

Hervorgehoben werden soll vor allen Dingen, daß es gelungen ist neben der großen Teilnehmerzahl von ca. 80 aktiven, passiven und auswärtigen Mitgliedern, alle Altersgruppen zu mobilisieren.
 Besonderer Dank an dieser Stelle den Hauptorganisatoren der Veranstaltung, Eberhard Geske und Siegfried Hain, die auch am nächsten Tag zur Stelle waren, als es galt die Anlage wieder in den Ursprungs-
 stand zu versetzen.

Eberst



Das erstmals zusammenspielende Herrendoppel Phillip Pittke / Uwe Mannigel konnte zwar nicht mit einem Sieg aufwarten, ist aber für Folgejahre sicherlich ein Geheimtip

Werbung

Die Sportjugend Berlin startet eine Kampagne für das Ehrenamt. Ein löbliches Unterfangen.

In unserem ESV, der seit Jahr und Tag ehrenamtlich geleitet wird, in dem es keine bezahlten Trainer gibt, in dem die Übungsleiter auch nur zum Teil für eine geringe Aufwandsentschädigung Woche für Woche mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen üben und trainieren, in dem täglich Hunderte kleine organisatorische Aufgaben gelöst werden, würde es ohne die Ehrenamtlichen keinen Sportbetrieb geben. Es ist also eine Existenzfrage für uns, ob und wieviel ehrenamtliche Helfer im Verein mit anpacken und nicht auf die Minute sehen. Egal, welche Funktion in der Sportgruppe, Mannschaft, Abteilung oder im Vereinsvorstand übernommen wird, in jedem Falle ist sie ein ehrenvolles aber unentgeltlich ausgeübtes Amt.

Und nur die vielen mitdenkenden und -handelnden Funktionäre, Übungsleiter, Helfer, Kampf- und Schiedsrichter ermöglichen das vielseitige und interessante Leben im Verein - vergleichbar mit den einzelnen Instrumenten in einem großen Orchester. Anlaß für die Kampagne der Sportjugend Berlin ist die rückläufige Zahl der Ehrenamtlichen und die insgesamt gesehene geringere Bereitschaft, für andere etwas umsonst zu tun. Ja, wir spüren das auch in unserem ESV. Es liegt zum einen an der Gesellschaft, durch die man nur einigermaßen unbeschadet kommt, wenn die Grundeinstellung, nur an sich selbst zu denken, im Vordergrund steht, zum anderen könnte man in der Zeit irgendwoanders "eine Mark machen". Nicht zuletzt ist die ehrenamtliche Arbeit zumeist auch mit Ärger verbunden und findet in keinem Betrieb - so wie es früher einmal war - Anerkennung und Würdigung.

KAMPAGNE FÜR DAS EHRENAMT

Die Sportorganisation des Landes will jedoch Schritte einleiten, die den langjährigen Inhabern von Ehrenämtern Vergünstigungen versprechen.

Das ist es aber nicht, daß sich immer wieder Ehrenamts-Nachfolger finden.

che Betätigung heran führen usw., kurz: etwas Gemeinnütziges und Nützlichendes tun, bereitet den Einzelnen Freude und Genugtuung. Aber auch das ist wichtig,:

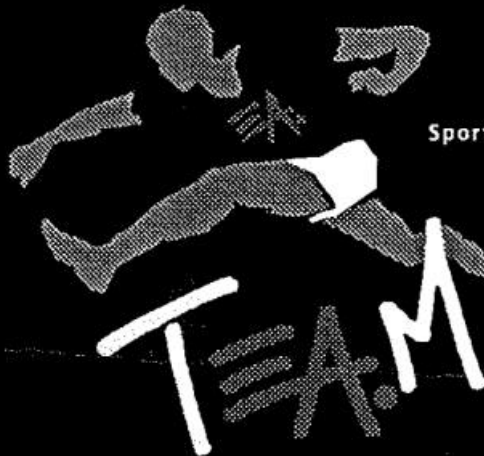
alle die ein Ehrenamt ausüben, haben den anderen voraus, daß sie sich im Leiten üben, lernen mit Menschen und Sachen umzugehen, sie in einen Prozeß einzubinden, planmäßig bestimmte Aufgaben zu lösen. Besonders jungen Leuten kann das im beruflichen Leben von großem Nutzen sein.

Unser ESV hat nach der Wende als eine der ersten Entscheidungen festgelegt, wieder eine Ehrennadel zu schaffen, mit der vorbildliche Leistungen für den Verein anerkannt werden. Die Leser unserer Vereinszeitung können verfolgen, wer diese Auszeichnung erhielt, diese Verdienste wurden also öffentlich gemacht. Die Übungsleiter, die durch ihre wöchentlich ein- oder mehrmalige Anwesenheit und die hohe Verantwortung für die Gesundheit "ihrer" Sportler den Löwenanteil der ehrenamtlichen Arbeit übernehmen, erhalten zum Teil wenigstens eine Entschädigung, mit der sie ihre Auslagen (Fahrtgeld, Sportkleidung) begleichen können. In einigen Abteilungen ist eingeführt worden, daß Übungsleiter und Funktionäre vom Beitrag befreit sind. Der Vorstand organisiert für die gewählten Mitglieder und die Abteilungsleiter jährlich eine Wochenendfahrt in die Sächsische Schweiz. Das sind alles praktische Schritte, die als Dankeschön an die Ehrenamtlichen zu werten sind. Vielleicht ist es auch

die gute Atmosphäre in unserem Verein, daß wir die Ehrenämter zwar zunehmend mit mehr Problemen, aber doch immer wieder besetzen können.

Weiss

OHNE UNS LÄUFT NICHTS.



Sportjugend
Berlin

DIE EHREN AMTLICHEN

Verantwortung übernehmen, das "Sport-Räderwerk" in Gang setzen oder in Bewegung halten, Veranstaltungen organisieren, die anderen Freude bereiten oder noch nicht Sporttreibende an eine regelmäßige sportli-

Erste Sportabzeichen verliehen

Die ersten Sportabzeichen wurden Ende Juni in unserem ESV an folgende Sportlerinnen und Sportler verliehen:

Patricia Schütz (Turnen)
Dörthe Prestel (Schwimmen)
Carola Dudek (Schwimmen)
Tobias Lehmann (Schwimmen)
Christoph Schildhauer (Schwimmen)
Alexander Ködel (Schwimmen)

Die Termine für die nächsten Abnahmetage

Sonntag, den 18. Sept. 10.00 - 18.00Uhr, Sportstätte Schöneberg (Leichtathletik auf Tartanbahn, Schwimmen)
Die., den 20. Sept. 17.00 - 18.30Uhr, Lok-Sportpl. (Leichtathl.)
Die., den 4. Okt. 16.30 - 17.30Uhr, Lok-Sportpl. (Leichtathletik)



Donnerstag, den 6. Okt. 18.30Uhr, Schwimmhalle B'weg (Schwimmen)

Sonntag, den 16. Okt. 9.00Uhr, S-Bhf. Grünau (Radfahren)

Montag, den 17. Okt. 17.00Uhr, Lok-Sporthalle (Turnen)

Wir würden allen Abteilungen empfehlen, die beim Vereinssportfest begonnenen Bedingungen bei den o.g. Sportabzeichentagen zu vollenden. Ideale Bedingungen bietet dazu der zentrale Sportabzeichentag auf den Sportanlagen Schöneberg, unmittelbar am S-Bhf. Schöneberg. Für manche Abteilungen könnte dieser "Wettkampftag" eine willkommene sportliche Abwechslung sein.

Ausschreibung für die Vereinsmeisterschaft im Schwimmen

Bereits zum 3. Mal führt unser ESV die Vereinsmeisterschaft im Schwimmen durch. Wir rufen alle Mitglieder ab dem 8. Lebensjahr auf, sich an dieser Meisterschaft zu beteiligen. Eine Gruppe muß jedoch ausgegrenzt werden: Die aktiven Schwimmer!

Austragungsmodus

Die Vereinsmeisterschaft wird als Fernwettkampf ausgetragen. Es werden die Strecken für das Sportabzeichen geschwommen. Gültig sind nur die Ergebnisse, die im Rahmen der Trainingszeit der Abt. Schwimmen (donnerstags 19.00 - 20.00Uhr, Schwimmhalle Baumschulenweg) von Kampfrichtern der Abteilung gemessen werden.

Dauer des Wettbewerbs

Letzter Wettbewerbstag ist Donnerstag, der 8. Dezember 1994.

Altersgruppen und Streckenlängen

8 - 10 Jahre	50m
11 - 12 Jahre	50m
13 - 15 Jahre	200m
16 - 18 Jahre	200m
19 - 29 Jahre	200m
30 - 39 Jahre	200m
40 - 49 Jahre	200m
50 - 59 Jahre	200m
ab 60 Jahre	200m

Die Streckenlängen stimmen mit den Bedingungen für das Sportabzeichen überein und können für den Erwerb gewertet werden. Maßgebend für die Bestimmung der Altersklasse ist das Kalenderjahr, in das der Geburtstag fällt.

Wertung

Die im Verlaufe des Jahres geschwommenen Zeiten sind Grundlage der Ermittlung der Sieger und Plazierten. Für weibliche und männliche Teilnehmer erfolgt eine getrennte Wertung.

Auszeichnungen

Für die Plätze 1 bis 3 werden Urkunden verliehen. Medaillen erhalten die Teilnehmer dann, wenn mindestens vier Teilnehmer in der Altersgruppe gestartet sind. Die Auszeichnung erfolgt in den Abteilungen. Ausgabe der Urkunden und Medaillen am 4.1.1995.

ACHTUNG

Gründung der 5. Senioren-kegelgruppe am Freitag, dem 21. Oktober 94, um 13.00 Uhr, auf der Lok-Kegelbahn. Teilnehmer ab 55 Jahre auch ohne jede kegelsportliche Erfahrung sind herzlich willkommen!

Für das Sportfest unseres Vereins erhielten wir auf Antrag, vom LSB die Biathlon-Schießanlage, eine Tennisnetz- wand, einen Ballkorb und zwei Sätze Tennisbälle finanziert. Auf diesem Wege herzlichen Dank den Verantwortlichen für Breiten- und Freizeitsport im LSB.

Zwei Trainingslager an der Landessportschule Thüringens in Bad Blankenburg führten die Seniorenkegelgruppen des Donnerstags- Trainings durch. Schon jetzt reifen Überlegungen, auch 1995 solche Fahrten zu organisieren

An einer Unterschriftensammlung gegen die Privatisierung der Schwimmbäder durch den Senat beteiligten sich viele Mitglieder unseres Vereins

FSV Rot-Schwarz Oberspree e.V. 1994 heißen jetzt die Fußballspieler des ehemaligen ESV Lok Oberspree. Sie haben sich nach dem Weggang unserer Fußballer auf unserer Anlage eingerichtet.

SPORTSPLATTER

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen (Stand 30.06.94)

Gesamtmitglieder:	987 (959)	
Eisenbahner und -angehörige:	551 (519)	56% (54%)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (bis 14 Jahre)	174 (192)	125 (137)	48 (55)
Jugendliche (b. 17J.)	117 (123)	87 (91)	30 (32)
Erwachsene (ab 18 J.)	696 (644)	482 (455)	214 (189)

Abteilungen	gesamt	Kinder	Jugendl.	Erwachs.	Eisenb..
Bergst./Wandern	17 (-20)			17	3 (11)
Fußball	244 (-10)	74	43	127	52 (50)
Gymn./Turnen	70 (-4)	13	16	41	63 (73)
Handball	38 (-7)	4	3	31	50 (50)
Kanu	53 (+3)	5	1	47	53 (48)
Kegeln	64 (+2)		1	63	69 (66)
Orient.lauf	38 (-1)	2	2	34	53 (51)
Radsport	33 (+3)		2	31	36 (40)
Saunafreunde	64			64	92
Schw./Wasserball	104 (-5)	31	24	49	21 (21)
Sport.m.Hund/					
Volleyball	37 (-1)	1	1	35	54 (55)
Sportschießen	28 (+1)		1	27	89 (93)
Tennis	164 (+9)	31	22	111	60 (69)
Tischtennis/					
Fußball	33 (-7)	13		20	94 (95)

Ehrenmitglied Otto Rakowski beim Sportfest zu Gast

Otto Rakowski, Ehrenmitglied des ESV LOK Schöneeweide, ließ es sich nicht nehmen, unser Sportfest zu verfolgen und alte Bekannte wiederzusehen

Bewegung im Verein

Soviel Bewegung wie in den letzten zwei Jahren, hat es im Zahlenspiegel der ESV-Mitgliedschaft noch nie gegeben. Ende 1992 meldeten sich 125 Ruderer ab, die wegen des in Köpenick stehenden Bootshauses auch gleich den Stadtbezirk wechselten. Weder unser ESV noch die Ruderer wollten diesen Wechsel, aber es gab Sachzwänge, die das forderten. Noch heute nimmt ein Vertreter der Ruderer an unseren Vorstandssitzungen als Gast teil, sie nutzen unsere Schaukästen zur Werbung, sind Mitgestalter der Vereinsportfeste usw. usf..

1993 kamen die Orientierungsläufer zu uns und mit Beginn dieses Jahres 60 Saunafreunde. Die einen, weil ihr Verein nicht die Forderung nach 50% Eisenbahnern erfüllen konnte und deshalb kein Eisenbahnverein mehr ist, die anderen, um die gesundheitsfördernde Sauna der Hauptwerkstatt Schöneeweide zu retten.

Ab 1. Juli verläßt uns die stärkste Abteilung, die Fußballspieler. Noch sind sie in der Statistik enthalten - die erfaßt den Mitgliederstand bis 30.06.94. Am Jahresende sind es dann aber 244 Mitglieder weniger. Ab der 2. Jahreshälfte spielen die Kicker gemeinsam mit den Turbine-Spielern unter der Fahne des FC Treptow. Auch hier waren es vor allem ökonomische Zwänge. Die von der Abteilung zu tragenden Betriebskosten fraßen an den Mitteln für den Spielbetrieb. Doch wog auch die 50%-Eisenbahnerklausel schwer. Nach diesem Prinzip lassen sich eben keine Fußballmannschaften aufbauen. Erfreulich, daß eine Vielzahl der älteren langjährigen Mitglieder - vor allem Eisenbahner - unserem ESV treu bleiben. Sie haben sich andere Abteilungen als Heimstatt gesucht, weil sie sich im ESV Lok Schöneeweide wohl fühlen.

Es tut weh, wenn so traditionsreiche und seit der Gründung eingetragene Abteilungen den ESV verlassen. Aber um den Sportbetrieb zu sichern und der Existenz unseres ESV nicht zu schaden, sind solche Schritte nötig.

Um 13 Mitglieder haben wir Ende Juni die 1.000-Mitgliedergrenze verfehlt. So schnell werden wir nicht mehr in ihre Nähe kommen. Es sei denn, alle Abteilungen gehen die Vergrößerung ihres Mitgliederstandes so vehement an, wie die Abteilung Tennis, die sich sehr viel einfallen läßt.

Eine sehr wichtige Zahl sei abschließend hervorgehoben: 56% Eisenbahner stehen in der Vereinskartei, das ist ein Plus von 2%. Wenn nur dieser Trend anhält, ist uns um die Zukunft des ESV nicht bange.

Otto Rakowski

, Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneeweide, gehört der Abteilung Gymnastik/ Turnen an. In diesem Jahr wurde er sein 83 Jahre. Alle, die ihn kennen, freuten sich, ihn bei unserem Vereinssportfest begrüßen zu können.

In Otto schlägt ein Sportlerherz! Selbst ehemaliger exzellenter Turner, u.a. mehrfacher Berliner Meister, Sieger der Spartakiade der SV Lokomotive und Medaillengewinner bei den Turn- und Sportfesten in Leipzig, war er zugleich

Übungsleiter, der nicht nur das Turnen lehrte, sondern auch die Freude an dieser schönen Sportart "rüberbrachte". Viele Jahre war er bei Lok Übungsleiter, Kassierer und tat alles, damit sich seine Sportart im Stadtbezirk Treptow entwickelte. Diese Einsatzfreude, sein fachliches Können als Tischler im Raw und sein "lockeres Mundwerk" machten ihn überall beliebt. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unserer Betriebssportgemeinschaft Lok Schöneeweide war eine Würdigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Sport.

Wir wünschen ihm vor allem Gesundheit und würden uns freuen, ihn auch bei dem nächsten Vereinssportfest begrüßen zu können. Weiss

Organisiert für den Breiten- und Freizeitsport

Veranstaltungen im 4. Quartal

Der ESV Lok Schöneeweide ist seit drei Jahren mit mehreren Veranstaltungen im Freizeitsportkalender des Landessportbundes vertreten. Hier sind die rührigsten Berliner Sportvereine aufgeführt, die für die Bevölkerung sportliche Angebote unterbreiten. Nicht jede Veranstaltung hat die entsprechende Resonanz durch den Kalender. Deshalb veröffentlichen wir sie in

den Treptower Lokalzeitungen und auch in den Berliner Medien.

Für das letzte Quartal 1994 bieten wir u.a. folgende Veranstaltungen:
-Schnupperkurs für Mädchenturnen (ab 10 Jahre) in der Lok-Turnhalle; montags vom 26.09.-17.10.1994, 15.30 - 16.45Uhr

-Kartenspielnachmittag für Senioren im Heim der Abteilung Sport mit Hund (am S-Bahnhof

Altglienicke); mittwochs ab 12.10.1994 alle 14 Tage, ab 15.00Uhr

-Treff mit Hund für Hundebesitzer am Heim der Abteilung Sport mit Hund, am Sonnabend, dem 22.10.94, ab 13.00Uhr

-Schachnachmittag für den, der mal eine Partie spielen möchte; Sonnabend, den 12.11.94, ab 15.00Uhr im Heim der Abteilung Sport mit Hund

-Mountain-Bike-Ausfahrt am Sonnabend, dem 10.12.94, 9.00Uhr, Treffpunkt Mayschweg (Nähe Krankenhaus Köpenick)

Erster öffentlicher Auftritt der Gymnastik-Gruppe

Wer kannte bisher die Gymnastik-Gruppe unseres Sportvereins? Wenn wir zurückdenken, sicherlich nicht einmal alle Vereinsmitglieder. Jeden Mittwoch wird unser Training durchgeführt. Zu Anfang machten wir herkömmliche Gymnastik, dann folgte die Zeit der Aerobic und jetzt hat unser Übungsleiter Joachim Behnisch Stretching in das Trainingsprogramm aufgenommen. Stretching verleiht dem Bewegungsapparat größere Beweglichkeit. Zuerst erfolgt die Aufwärmphase und dann Dehnungsübungen, wie es bei der Vorführung zum 3. Vereinssportfest am 8.6.1994 zu sehen war. Nach anfänglichem Zögern machte unseren Sportfreundinnen die Vorbereitung auf das Sportfest viel Freude. Mit großer Aufmerksamkeit und viel Energie haben sie ihr Bestes gegeben.

Ab 1995 höhere Mindestbeiträge für Mitglieder

Der Landessportbund Berlin unterstützt auf Antrag seine Sportvereine. Es erhalten die lizenzierten Übungsleiter, Vereine, die Freizeit- und Breitensportveranstaltungen organisieren ebenso finanzielle Zuschüsse, wie Vereine mit hohen Betriebskosten usw.. Natürlich muß jeder Sportverein versuchen, seine Eigeneinnahmen zu erhöhen, um den Sportbetrieb zu sichern.

Es ist nur recht und billig, wenn der LSB von den Vereinen verlangt, daß ihre Mitglieder durch die Beiträge ihren Anteil dazu beitragen. Dafür gibt er Mindestbeiträge vor. Nur wenn diese Mindestbeiträge eingefordert wurden, ist ein finanzieller Zuschuß möglich.

Ab 1995 werden die Mindestbeiträge für Kinder von 3,- DM auf 5,- DM, Jugendliche von 4,-DM auf 6,-DM und für Erwachsene von 6,-DM auf 9,-DM im Monat erhöht (Beschluß des LSB-Präsidiiums vom 5.5.93). Die Abteilungen, die unter diesen Sätzen liegen, müssen deshalb ab 1.1.95 ihre Beitragsforderungen erhöhen. Natürlich sind Ermäßigungen für Arbeitslose, Familienmitglieder, Übungsleiter usw. auch weiterhin möglich.

Werbung

H erzlich willkommen im ESV LOK SCHÖNEWEIDE			
Abt. Turnen Christel Vollert Nadja Franze Jeanette Müllerr Franziska Zieschang Patricia Schütz Abt. Radsport Torsten Reich Frank Noetzel	Jan Zwirner Abt. Tennis Sigrid Albinus Michael Albinus Heidemarie Lenk Hans-Werner Gerigk Peter Müller Kerstin Müller Daniel Rother	Carsten Hopperdietzel Doreen Schramm Doris Erbe Gabriele Jonas Gerald Jonas Marina Kaiser Christina Kaiser Frank Weißenborn Kerstin Weißenborn Markus Frese	Diana Cyron Arthur Muschkiet Andrej Ziemann Wolfgang Brumshagen Gerhard Krause Burghard Griese Horst Grabow Ingeborg Oppermann Christiane Murrer Frank Kirschke

Bei Deutschen Meisterschaften Achtungserfolge		
Unsere Orientierungsläuferinnen Friederike Frenzel, Sybille Milz und Bianca Zitzmann belegten bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Ende Mai dieses Jahres einen achtbaren 13. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft im Kurzstrecken Orientierungslauf	am 25.6.94 konnte sich Sylke Schlittermann für das A-Finale qualifizieren und dort von 30 Teilnehmerinnen den 14. Platz erkämpfen. Sybille Milz kam ins B-Finale und wurde dort 15. im Feld von 49 Läuferinnen. Bei den Berliner Landesmeister-	schaften in der langen Distanz wurden 5 Meistertitel und zwei 2. Plätze in den verschiedenen Altersklassen erkämpft. Mit diesen Erfolgen avancierten die Orientierungsläufer zur leistungsstärksten Abteilung unseres Vereins Den Läuferinnen herzlichen Glückwunsch dazu!